

Dieter Gronowski
(Fraktionsvorsitzender)



Haushaltsrede der CDU – Fraktion

im Rat der Stadt Herzogenrath

zum Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020

- Sitzung des Stadtrates am 10.03.2020 -

>Es gilt das gesprochene Wort!<

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
verehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,
verehrte Vertreter der lokalen Presse,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie bereits in den Vorjahren lassen sie mich auch in diesem Jahr wieder ein Zitat an den Beginn meiner Haushaltsrede stellen.

Hier möchte ich heute den französischen Dichter Ilnore de Balzac zitieren, der da sagte:

Der öffentliche Haushalt ist kein Geldschrank - er gleicht vielmehr einer Bewässerungsanlage.

Je mehr Wasser diese gibt, desto besser gedeiht das bewässerte Land.

„Erkennbar ist, dass die Aufwendungen der Stadt Herzogenrath zu hoch sind. Diese steigen in größerem Umfang als die Erträge. Und hier sind beispielhaft die Städteregionsumlage und auch und ein weiterer Anstieg der Jugendhilfeaufwendungen zu nennen!“ So die Einleitung unseres Kämmerers bei Einbringung des Haushaltsentwurfs im Stadtrat am 28. Januar diesen Jahres.

Weiter stellten sie, Herr Philippengracht, eine Listung von kritischen Fragen an den Beginn ihrer Ausführungen. Sie schlossen diese Fragestellungen mit dem Appell an die Politik, ich zitiere: „Diese Fragen müssen von der Politik und Verwaltung in einem gemeinsamen Prozess unter Einbeziehung der Stadtgesellschaft (SEG Herzogenrath?) beantwortet werden. Und dieses wird natürlich auch eine der großen Herausforderungen des neuen Stadtrates und der neuen Verwaltungsführung sein!“ Zitat Ende!

Und hier möchte ich nachdrücklich und für alle unmissverständlich unterstreichen, dass wir als CDU-Fraktion bereit sind, uns mit unserem nächsten, und das darf ich auch an dieser Stelle betonen, so hoffen wir CDU-Bürgermeister diesen Herausforderungen zu stellen.

Mit **rd. 34 Mio. €** (das bedeuten knapp 24%) stellen die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** einen ganz wesentlichen Kostenblock in 2020 dar. Gemessen an dem Vorjahreswert von rd. 31 Mio. € bedeutet dies eine Steigerung zum Vorjahreswert um knapp 3 Mio. €. Wie kann das sein, wird dem Betrachter als erste Frage einfallen. Und da lassen sie mich an dieser Stelle mit Nachdruck betonen: Das ist aus unserer Sicht eine ganz wichtige wie notwendige Tendenz. Bedeutet doch dieses, das hiermit **längst überfällige Personalaufstockungen im Feuerwehr- und Sozialplanungsbereich wie aber auch der Quartierentwicklung und zuletzt auch mit der Einstellung eines Klimaschutzmanagers** von außerordentlicher Wichtigkeit für die Zukunft unserer Stadt Herzogenrath sind. Zudem zeugt die geplante **Personalaufstockung im KITA-Betreuungsbereich** von einer positiven Entwicklung und der zusätzlichen Unterstreichung eines Anstiegs Neugeborener auch in unserer Stadt. Ein äußerst positiver Trend!

Im **Investitions-, Instandsetzung- wie aber auch Wartungsbereich** werden in 2020 für uns ganz wichtige Akzente gesetzt. Sind es hier doch Maßnahmen, deren Auflistung ich mich an dieser Stelle im Detail ersparen möchte. An dieser Stelle will ich mit einem kurzen Projektstreifzug durch unser Stadtgebiet mit all seinen topographischen Besonderheiten aufzeigen, dass es auch in der heutigen Zeit der finanziellen Anspannung noch möglich ist, alle Stadtteile entsprechend zu bedienen. Hier will ich kurz auf mein Eingangszitat verweisen und in Anlehnung dessen hier aufführen, wie die diesjährige Haushaltssatzung mit einer verantwortbaren flächendeckenden Dosierung unserer lassen sie mich sagen „Bewässerungsanlage“ jeden Stadtteil zukunftsfähig machen kann und wird:

- Alleine die Planungsarbeiten für den **Grundschulbereich an den Standorten Straß, Alt-Merkstein und Kohlscheid-Klinkheide** belaufen sich in 2020 auf **rd. 1 Mio. €**.
- Die dringend notwendigen **KITA-Neubauten an den Standorten Kohlscheid und Merkstein** schlagen sich mit **rd. 3 Mio. €** zu Buche.
- Auch die längst von Schule und Vereinen lang ersehnte, längst **überfällige neue Tribüne (160 T€) an der Dreifachturnhalle an der Europaschule** soll in diesem Jahr noch eingebaut werden.
- Die **Erweiterung der Feuerwache in Herzogenrath-Mitte** ist ebenso geplant wie der bereits im Bau befindliche **Erweiterungsbau sowie die Umbauarbeiten am vorhandenen Schulkörper der Sybilla-Merian-Gesamtschule** in Kohlscheid. Ein Gesamtinvestitionsvolumen alleine für 2020 von rd. 9 Mio. €
- Mit rund 700 T€ finden sich in 2020 erste wichtige Planungsprozesse des **rd. 15 Mio. € Gesamtkostenvolumens zum Bau des Hallenbades in Kohlscheid** wieder.
- Auch die **Markttangente in Kohlscheid mit rd. 2,3 Mio. €** ist gelistet. Das für den Standort Kohlscheid richtungsweisende, über lange Zeit nicht ganz unumstrittene Verkehrs-Projekt.
- Eine komplett **neue Sportanlage einschließlich neuer Umkleideräumlichkeiten in Kohlscheid an der Oststraße** als wichtiger

Baustein zur Sicherstellung des Baus der Markttangente. Mir etwas Phantasie kann man heute schon erkennen, was dort entstehen soll!

- Die **Erschließung des Gewerbeparks auf dem Vetrotexgelände an der Bicherouxstrasse (rd. 1,2 Mio. €)**
- Das bereits sich in der Umsetzung befindliche Projekt für **Herzogenrath-Mitte** im Rahmen des **Integrierten Handelskonzepts**
- Beim **Vereinshaus an der Comeniusstrasse in Merkstein** sind 150 T€ für das vorgegebene Brandschutzkonzept eingestellt.
- Auch für die **Umgestaltung des August-Schmidt-Platzes werden mit knapp unter 400 T€** mit dem vorliegenden Haushalt bereitgestellt. Wasserfontänen-Anlage, drehbare Veranstaltungsbühne und vieles mehr werden diesen Platz zu einem Schmuckstück für den Stadtteil machen. Die Erweiterung des Spielgeräteangebotes wie aber das neue Gesamt-Beleuchtungskonzept runden die Planungen ab. Wir freuen uns darauf, dass es dort bald losgeht! Eventuell zusätzlich notwendige Haushaltsmittel sind gegebenenfalls dann noch später in den Haushalt für 2021 vorzusehen.

Auch Herzogenrath muss sich den **gesellschaftlichen Herausforderungen stellen**, die sich nicht unbedingt immer positiv darstellen. Und so sind wir der Meinung, dass die Notwendigkeit eines für diese Aufgabe entsprechend aufgestellten **Präsenzdienstes auch für die Abendstunden**, und hier schauen wir auch sicherlich schon ein wenig neidisch auf die Würselener Kollegen hinüber. Das müssen wir ehrlicherweise an dieser Stelle schon zugeben! Den Weg dorthin wollen wir mit unseren ersten Ansätzen in 2020 geebnet wissen.

Auch mit der **Übernahme der Stromkosten für die Weihnachtsbeleuchtung** wollen wir mit einem überschaubaren Betrag aus dem städtischen Haushalt die Zukunft hierbei sichergestellt wissen. Eine wie wir finden, unterstützende, flankierende Maßnahme für das Stadtmarketing, um die Zentren aller drei Stadtteile künftig mit strahlender Weihnachtsbeleuchtung wahrzunehmen und erleben zu können.

Die **Gesamt-Sanierungskosten für das Rathaus** gehören für uns mittlerweile auf den Prüfstand. Hier wollen wir wissen, mit welchen finanziellen Mitteln hier noch in Summe zu rechnen ist. Hier darf es kein Fass ohne Boden geben.

Klimaschutz bedeutet für uns nicht nur die Akzeptanz und die damit verbundene **Nutzung des öffentlichen Personen Nah- und Schienenverkehrs** sondern selbstverständlich auch deren Nutzung für den Berufs- aber auch Freizeitnutzer. So haben wir mit **zwei wichtigen Projektanträgen** die Nutzung und somit auch den P+R Service in den Focus unserer Überlegungen gestellt. So sollen Untersuchungen angestellt und auch möglichst zeitnah umgesetzt werden, wie der **Parkraumnot an den Haltepunkten der Euregiobahn in Alt-Merkstein und auch am Wasserturm (August-Schmidt-Platz)** entgegengewirkt werden kann. Flächenerweiterung wie aber auch sogar der Bau eines Parkhauses können hier der Schlüssel zur Optimierung sein. Eine wie wir zwischenzeitlich ausgemacht haben **bis zu 90%ige Förderung der Gesamtkosten durch den NVR** ist hier möglich. Das bedeutet für uns, um es einmal mit Worten aus der aktuellen Musikbranche zu beschreiben: **„Wenn nicht jetzt, wann dann?“**

Auch soll hiermit einhergehend die **Möglichkeit eines zweiten Haltepunktes auf der Seite des ehemaligen Wasserturmareals als Kombinationsbau mit dem angedachten Parkhaus** geprüft werden. Unterstützung in unseren Ambitionen wurden uns bereits auch schon vom AVV signalisiert.

Ein **Sportpark für alle Merksteiner Fußball- und Sportvereine!** Hier haben wir sehr gerne die Rolle des Projektmotors übernommen, um den Vereinen bei ihrem ambitionierten Tun zu unterstützen. Mit der von uns beantragten Bereitstellung von **100 T€** in diesem Jahr haben wir hier für das **erste wichtige Signal und den damit verbundenen Planungsaufschlag** somit sichergestellt. Wir denken schon, dass es möglich sein sollte über entsprechende Fördermöglichkeiten, gerade auch mit Blick auf die in unmittelbarer Nähe befindliche Europaschule, unter dem Gesichtspunkt des **Schulsportangebotes** hier dem Projektgedanken **einen zusätzlichen Motivationsschub** zu geben.

Vieles hat sich getan in unserem Stadtgebiet im letzten Jahrzehnt. Das Stadtbild hat sich nicht zuletzt auch durch zusätzliche Gewerbe- und auch Neubaugebiete wie aber auch Öffentlicher Gebäude wesentlich verändert. Nach unserer Meinung somit auch an der Zeit, sich mit der damit verbundenen notwendigen **Anpassung des Einzelhandels- und Gewerbekonzeptes** zu befassen. Hierfür wurden auf unseren Antrag hin notwendige Gutachterkosten eingestellt. Ein wie wir meinen, wichtiger Schlüssel zur zeitgemäßen Standortentwicklung aller drei Stadtteile!

Abschließend lassen sie mich noch betonen, das mit der Bereitstellung von Finanzmitteln in Höhe von **rd. 350 T€ der barrierefreie Ausbau von Bushaltestellen** sicherstellt werden soll. Und auch das sind wir nicht nur unserer älteren Generation gegenüber schuldig!

Sicherlich zurzeit vieles in Bewegung in unserer Stadt. Es war auch kein einfacher Weg dorthin. Wir sind aber überzeugt davon, dass das **Gesamtpaket der aufgelisteten Projekte Garant dafür sein werden, dass wir uns als Stadt Herzogenrath auch für die Zukunft gut aufgestellt sehen.**

Der Form halber möchte ich jetzt an dieser Stelle feststellen, dass **die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath dem vorliegenden Haushalt 2020 zustimmen wird!**

Zum Schluss darf ich mich wie schon im vergangenen Jahr auch im Namen meiner Fraktion bei **allen Kolleginnen und Kollegen im Rat wie aber auch der Verwaltung für den fairen Umgang miteinander bedanken.** Nicht immer mit allen Fraktionen einer Meinung, aber in der Zielsetzung immer das Wohl der Bürger im Auge.

Ein besonderer Dank gilt aber auch in diesem Jahr wieder den an der Aufstellung des Haushaltplanes beteiligten Mitarbeitern und Vertretern der Verwaltung. Hier darf ich **stellvertretend den 1. Beigeordneten und Kämmerer Herrn Hubert Phillipengracht** und der für uns so wichtigen Person im Hintergrund, **Frau Melanie Krings** recht herzlich danken.

Und „Last but not Least“

Natürlich auch ihnen, den **Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt**. Wir wissen, dass sie auch im abgelaufenen Jahr mit der ein oder anderen politischen Entscheidung von uns nicht immer einverstanden waren. Dennoch glaube ich sagen zu dürfen, dass das Wohl der Bürger unserer Stadt stets an oberster Stelle unseres Handelns stand und auch weiterhin stehen wird. Das darf ich als Fraktionsvorsitzender der CDU im Rat der Stadt Herzogenrath an dieser Stelle noch einmal nachdrücklich unterstreichen!

Ich schließe, wie es in unserer Region und für mich als ehemaligen EBV-Mitarbeiter natürlich üblich ist

mit einem herzlichen Glückauf

Dieter Gronowski

-CDU-Fraktionsvorsitzender-
im Rat der Stadt Herzogenrath